

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Band: 11 (2009)
Heft: 6

Artikel: "Judo war cool, aber anstrengend"
Autor: Henauer, Mika
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-992067>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SOPHIE • ST

«Judo war cool, aber anstrengend»

Die Magglinger Kids-Woche aus der Sicht von zwei teilnehmenden Kindern. Ein ungefilterter Erlebnisbericht in Wort und Bild.

Text: Mika Henauer, 9 Jahre,
Zeichnung: Sophie Strupler, 6 Jahre

«Die Kids-Woche begann am Montag, 6. Juli 2009. Am Anfang musste jeder seine Gruppe suchen. Es gab Katzen, Hunde, Gepard, Puma, Schlange, Koala, Löwe, Tiger, Papagei und Känguru. Ich war Katze. Am Morgen gingen wir an den Lärchenplatz, dort machten wir Ballspiele. Am Mittag gingen wir in die Sport-Toto-Halle essen. Am Nachmittag gingen wir in die alte Sporthalle. Das Motto hiess «Mut tut gut». Wir mussten uns von einem Schwedenkasten rückwärts fallen lassen, das war cool.

Am Dienstag musste ich früher dort sein, weil ich einen Test mit der Maske machen musste. Der Test war dafür da, zu schauen, wie viel Energie ich verbrauchte. Ich musste zwölf Minuten lang ruhig liegen. Diesen Test mussten nicht alle machen. Am Morgen spielten wir wieder Ballspiele, ich musste die Maske nochmals anziehen, aber diesmal während dem Spielen. Wir gingen wieder in die Sport-Toto-Halle essen. Aber diesmal blieben wir gleich dort, weil wir am Nachmittag Judo hatten. Das Judo war cool, aber auch anstrengend. Wir machten viele Rollen, die Judorolle und andere.

Am Mittwoch, als wir zum Lärchenplatz gingen, begann es zu regnen, darum mussten wir in die alte Sporthalle gehen. Es waren noch andere dort. Darum konnten wir nur Badminton oder Volleyball spielen. Wir gingen wieder in die Sport-Toto-Halle essen. Am Nachmittag konnten wir auf das Mini-Tramp springen. Ich musste noch einmal die Maske anziehen. Darum durfte ich nicht so wilde Sprünge machen wie die anderen. Aber als wir Saltos machten, durfte ich die Maske wieder abziehen. Das Saltomachen war sehr cool.

Am Donnerstag gingen wir am Morgen wieder zum Lärchenplatz. Diesmal spielten wir Fussball. Wir machten Übungen und Matches. Am Mittag bauten wir aus Bechern einen Turm. Am Nachmittag machten wir wieder Judo. Aber diesmal kämpften wir gegeneinander.

Am Freitag war es am Morgen normal. Am Mittag bauten wir wieder mit den Bechern einen Turm. Am Nachmittag war die Kids-Olympiade. Es gab sechs Wettkämpfe. Am besten waren wir im Sandburgenbauen, da hatten wir zehn von zehn Punkten. Am Schluss wurden wir erste. Wir waren aber nur einen Punkt vor Gepard. Wir bekamen als Preis einen Ball. Dann gingen alle nach Hause. Diese Woche war sehr cool.» ■